

REISERPREISE

Einfach besser reisen



► Großer Servicetest Sind die No-Name-Airlines ihr Geld wert?

➤ Reise-Krankenversicherungen Die besten 10-Euro-Policen

▶ Billigflüge zu 250 Zielen

5-Sterne-Service zu Top-Preisen

SABBATJAHR

Berufliche **AUSZEIT** So überzeugen Sie Ihren Chef

USA erleben

Bundesstaat Georgia: Die Perle der Südstaaten

GRAN CANARIA

Die schönsten Orte, die besten Hotels



Die Welt der

TRAUMINSELN

Hier finden Sie Ihr Paradies!

- »Seychellen »Mauritius »Malediven
- » Réunion » Komoren » Mayotte

AB IN DEN REGENWALD

25 X Die schönsten Dschungel-Lodges rund um den Globus

ABENTEUER UGANDA

Auf den Spuren der Berggorillas



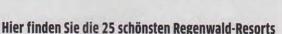
VENEDIG FÜR INSIDER

Am schönsten in der Nebensaison









s ist eines der sieben Welt-Pflanzenarten über 420 verschiedewunder der Natur. Eindrucksvolle 6.7 Millionen Quadratkilometer umfasst das Amazonasbecken, Wo der Fluss Platz lässt, macht sich trohaben muss! pischer Regenwald breit. Dieses mächtige Waldgebiet erstreckt sich von Brasilien, Bolivien, Peru, Kolumbien, Ecuador, Venezuela über Surinam bis Französisch-Guayana und Guyana. Ein Dschungel der Superlative. Zehn Prozent aller auf

der Welt lebenden Arten sind hier

heimisch. Unglaubliche 40.000

ne Säugetiere und mehr als 1.300 Vögel prägen die Fauna und Flora Amazoniens. Ein Naturwunder, das man mit eigenen Augen gesehen

Das Amazonasgebiet ist der größte und bekannteste Regenwald. Doch auch auf anderen Kontinenten gibt es Regenwälder. Sie sind die Lungen der Erde. Ihr Name ist Programm, denn die Niederschlagsmenge liegt zwischen 2.000 und 10.000 mm pro Jahr und Quadratmeter. Zum Vergleich: In Deutschland liegt die Regenmenge bei 830 mm. Wem das feuchte Klima nichts ausmacht, der wird belohnt, und zwar mit einer opulenten Artenvielfalt. Die tropischen Regenwälder beherbergen den von allen Ökosystemen größten Reichtum an Tier- und Pflanzenarten weltweit. Lediglich ein Prozent ist bisher wissenschaftlich erforscht. Schon lange zieht es Abenteurer und Naturliebhaber in die abgelegenen Ecken der feuchten Grünzonen. Heutzutage kommen selbst Wellnessfans und Strandliebhaber im Dschungel auf ihre Kosten. Trotz der Abgeschiedenheit müssen Urlauber jenseits der Zivilisation nicht auf Komfort verzichten.

Und so buchen Sie den Lodgeaufenthalt: Entweder Sie starten über die Webpage eine Anfrage oder rufen vor Ort an. Wer schon im Land ist, kann auch spontan über einen lokalen Veranstalter buchen. Am bequemsten ist die Buchung über einen versierten heimischen Veranstalter, der auf die Region spezialisiert ist.

Malerisch: Bungalows vom »Napo Wildlife Center« in Ecuador (links). Auf einer wankenden Hängebrücke mitten im Dschungel Perus (rechts)

ECUADOR Öko-Lodge der Indianer

Gigantische Baumriesen, kreischende Affen und putzige Brillenbären. Der Regenwald in Ecuador steckt voller Wunder. Doch dieses Paradies ist bedroht, mehrals zwei Drittel wurden bereits abgeholzt, denn tief unter der Erde schlummern Bodenschätze. So liegt ausgerechnet unter dem wohl artenreichsten Gebiet des Planeten, dem Yasuni-Nationalpark, Schweröl. Dabei kann das Land auch anders vom Reichtum der Natur profitieren, ohne sie zu zerstören. Zum Beispiel mit nachhaltigem Öko-Tourismus.

OKO-VORBILD Das »Napo Wildlife Center« (www.napowildlifecenter. com, Tel. 00593-2-6005893) schützt insgesamt 82 Quadratkilometer des amazonischen Regenwaldes im Yasuni-Nationalpark. Die vor Ort lebende Indianer-Kommune, die Añangu Kichwa, sind Erbauer der Anlage direkt am Fluss, zu der 16 kleine, massive Cabañas mit Reetdach und ein Haupthaus

Preis: 4 Tage EZ/DZ ab US\$ 1.230/1.640 inkl. VP, Ausflügen und Transfer ab Coca.

Anreise: Flug von Ouito nach Coca (ab US\$ 125 return, www.tame.com.ec).

Beste Reisezeit: ganziährig

Hängematte am Madre de Dios

Peru gehört definitiv auf die »Must-See«- Liste jedes Weltenbummlers. Hier treffen Gebirge auf tropische Wälder und Naturwunder auf archäologische Relikte vergangener Zivilisationen. Das kulturträchtige Land an der Pazifikküste reicht von den Anden bis ins Amazonasbecken hinein. Wer es ausschließlich auf Regenwald-Abenteuer abgesehen hat, ist im östlichen Teil gut aufgehoben. Hobby-Archäologen kommen in den peruanischen Hochebenen rund um Cusco auf ihre Kosten (s. Tipp 16, S. 55).

EINFACH ZU ERREICHEN Die »Inkaterra Reserva Amazónica« (www. inkaterra.com, Tel. 0051-1-6100400) grenzt an den Tambopata-Nationalpark im Südosten Perus. Sie hat 35 gemütliche hölzerne Cabañas (38-78

gm) mit Hängematten

Preis: 3 Tage EZ/DZ ab US\$ 674/ 1.083 inkl. VP, Ausflügen und Transfer vom Flughafen Puerto Maldonado

Anreise: Flug von Cusco (35 Min.) oder Lima (2,15 Std.) nach Puerto Maldonado (oneway ab US\$ 74 bzw. 129, www.starperu.com).

Beste Reisezeit: Orchideensaison von November bis April.



9 Auf Tuchfühlung mit Elefanten

Auch Thailand hat mehr zu bieten als traumhafte Strände. Weit weg vom Massentourismus verstecken sich zwischen Palmen und Lianen Wellness-Tempel und Ruheoasen für Naturliebhaber. Sogar in Reichweite der Ferieninsel Phuket gibt es dazu Gelegenheit. Dank eines gut ausgebauten Verkehrsnetzes lassen sich aber auch abgelegenere Resorts problemlos erreichen (s. Tipp 23, S. 55) – ein perfektes Finale für den Strandurlaub!

ELEFANTASTISCH Keine 100 Kilometer von Phuket liegt das »Elephant Hills Luxury Tented Camp« (www.ele phant-hills.com, Tel. 0066-76381703). Die Gäste übernachten in luxuriösen Zelten, erkunden via Kanu den Fluss Sok, wandern durch den dichten Dschungel und machen sich mit Elefanten vertraut.

Preis und Anreise: 3 Tage EZ/DZ € 524/810 inkl. VP, Ausflügen und Transfer ab Phuket, Khao Lak, Koh Samui oder Surat Thani.

Beste Reisezeit: November bis April

10 KAMBODSCHA In den letzten Wäldern

Einst war Südostasien weitgehend von Regenwäldern bedeckt. Aufgrund aggressiver Abholzung sind die größten zusammenhängenden Gebiete nur noch auf Borneo und Neu Guinea zu finden. Aber auch in Kambodscha, und zwar im Westen in den Kardamom-Bergen. Hier beherbergt der Dschungel noch Elefanten, Nebelparder und Tiger. Wer eine Rundreise durch das Königreich macht, sollte sich einen Abstecher hierher gönnen.

GLAMPING AUF DEM FLUSS Öko-Lodges bemühen sich aktiv um die Erhaltung des Dschungels. Die »4 Rivers Floating Lodge« hat komfortable Zelte auf Pontons auf einem Seitenarm eines Dschungelflusses, der zum Baden einlädt (www.ecolodges.asia). Gutes Restaurant.

Preis: Zelt Single/Double US\$ 203/239.

Anreise: Die Lodge liegt nur 25 km jenseits der thailändischen Grenze. Am bequemsten: Flug von Bangkok nach Trat (ab € 129 return, www. bangkokair.com), von dort Abholung übers Hotel (ca. 45 Min., US\$ 148 für max. 10 Pers.). Alternativ von anderen Orten, z. B. von Sihanoukville (3,5 Std., ganzes Taxi US\$ 93).

Beste Reisezeit: November bis April



11 BORNEO Zu den Orang-Utans

Es gibt viele Gründe, nach Borneo zu reisen. Einer davon ist die atemberaubende Blütenpracht. Über 750 Orchideenarten gedeihen in den tropischen Gefilden der Insel – Weltrekord! Dazu sind hier riesige Schmetterlinge wie der Atlasspinner und die seltenen Zwergelefanten zu Hause. Das Juwel ist jedoch der »Mann des Waldes«, der Orang-Utan. Die Menschenaffen sind vom Aussterben bedroht und in freier Wildbahn nur noch auf Sumatra und in den dichten Regenwäldern Borneos zu finden.

AFFENSTARK Am Ufer des Kinabatangan, im nordöstlichsten Zipfel Borneos, liegt die »Sukau Rainforest Lodge« (www.sukau.com, Tel. 0060-88-438300). In keiner anderen Region Malaysias leben mehr Orang-Utans. Frühmorgens und nachmittags werden Dschungelsafaris im Boot durchgeführt. Aufgrund ihrer vorbildlichen Nachhaltigkeitspolitik zählt die Lodge seit Jahren zu den besten Öko-Domizilen der Welt.

Preis: z. B. 4 Tage »Orang-Utan-Suche« EZ/DZ € 756/1.265 inkl. VP, geführten Exkursionen, Transfer vom Airport Sandakan.

Anreise: Flug nach Kuala Lumpur, Weiterflug nach Sandakan (ab € 87 return, Air Asia).

Beste Reisezeit: März bis Oktober. Monsun von November bis Februar.



Queensland, Australien: die »Thala Beach Lodge« im Daintree N.P.

12 AUSTRALIEN Riff und Dschungel

Down Under liegt der älteste Dschungel unseres Planeten. Der Daintree Rainforest im Norden von Queensland existiert schon seit über 135 Millionen Jahren. Über 18.000 Pflanzenarten sind in diesem außergewöhnlichen Ökosystem beheimatet. Manche der Bäume sind bis zu 3.000 Jahre alt. Dazu kann Daintree mit seiner spektakulären Lage punkten: Die goldenen Sandstrände Queenslands und das Great Barrier Reef liegen quasi direkt nebenan.

GOLDENE SANDSTRÄNDE Nördlich von Port Douglas liegt im tropischen Grün über einem feinsandigen Strand die traumhafte »Thala Beach Lodge« (www.thalabeach.com.au, Tel. 0061-7-40985700). Es gibt Bungalows in vier Kategorien, eine herrliche Poollandschaft, von der Restaurantterrasse blickt man auf die unberührte Küste.

Preis und Anreise: EZ/DZ ab € 206 inkl. geführten Touren, 2-Nächte-Paket € 696 ÜF inkl. Transfer von Cairns

Beste Reisezeit: Trockenzeit von Juni bis November.